

Kreisliga A3 Franken

<u>Meister:</u>	SGM Mulfingen-Hollenbach II
<u>Relegationsteilnehmer Aufstieg:</u>	TSV Neuenstein
<u>Relegationsteilnehmer Abstieg:</u>	Spvgg Apfelbach Herrenzimmern
<u>Absteiger:</u>	SGM Edelfingen-Löffelstelzen & TSV Zweiflingen

Nach Ende einer sehr spannenden Vorrunde trennten den Tabellenführer TSV Neuenstein (33 Punkte) und den viertplatzierten SC Michelbach-Wald (31) nur zwei Punkte. Am Tabellenende lagen zu diesem Zeitpunkt ebenfalls nur zwei Punkte zwischen dem Tabellenzwölften SGM Edelfingen-Löffelstelzen (12) und dem vorletzten TSV Dörzbach/Klepsau (10).

Die Meisterschaft holte sich die SGM Mulfingen-Hollenbach II (69) am vorletzten Spieltag. Nach einer sehr starken Rückrunde mit nur einer Niederlage letztendlich durch einem 2-1 Auswärtssieg beim Tabellendritten SGM Künzelsau-Ingelfingen (59). Der noch zur Winterpause punktgleiche TSV Neuenstein (62) hatte zum Schluss sieben Punkte Rückstand auf Platz 1 und sicherte sich den Aufstiegsrelegationsplatz.

Fünf Mannschaften lieferten sich bis zum Schlusspfiff des allerletzten Spieltages einen spannenden Abstiegskampf. Letztendlich unterlag die Spvgg Apfelbach-Herrenzimmern (29) im direkten Duell am letzten Spieltag beim VfB Bad Mergentheim (34) mit 1-2 und musste daher in die Abstiegsrelegation. Für mindesten ein Jahr verabschiedeten sich die beiden letztjährigen Aufsteiger SGM Edelfingen-Löffelstelzen (27) und dem TSV Zweiflingen (10) wieder in die Kreisliga B.

Insgesamt standen am Ende 924 Tore zu Buche, was einem Schnitt von 3,9 Toren pro Partie entspricht.

Die Torjägerkanone holte sich mit 27 Treffern Michael Blondowski vom SC Michelbach/Wald, gefolgt von Pierre Sahin mit 23 Toren vom TSV Neuenstein.

Die Schiedsrichter zückten 22 Rote Karten und 35 Ampelkarten für einen Spieler. Desweiteren wurden 3 Platzverweise und 2 Gelb/Rote Karten gegen Teamoffizielle gezeigt.

Kreisliga B6 Franken

Meister und Aufsteiger: SGM Bieringen/Berlichingen/Jagsthausen

Relegationsteilnehmer Aufstieg: TSG Verrenberg

Am 10. Spieltag übernahm die SGM Bieringen/Berlichingen/Jagsthausen (68 Punkte) die Tabellenführung. Baute diese bis zur Winterpause auf 5 Punkte aus und gab sie bis Saisonende nicht mehr ab. Am Ende stand die Meisterschaft mit 8 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten aus Verrenberg.

Auf den Plätzen dahinter lieferte sich lange Zeit die drei Teams TSV Untersteinbach, TSG Verrenberg und TSG Waldenburg ein Kopf an Kopf Rennen um den zweiten Platz, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation berechtigte. Zwei Spieltage vor Schluss hatte der sehr lange auf dem Relegationsplatz liegende TSV Untersteinbach sich 4 Punkte Vorsprung auf Verfolger TSG Verrenberg und gar 6 Punkte auf die TSG Waldenburg erarbeitet. An den letzten beiden Spieltagen zeigte sich wieder mal, wie unberechenbar der Fußball auch im Bezirk Franken sein kann. Die TSG Verrenberg holte sich 6 Punkte aus den letzten beiden Partien und der TSV Untersteinbach verlor seine beiden Spiele. Dadurch zog die TSG (60) in allerletzter Sekunde noch an Untersteinbach (58) vorbei, die punktgleich mit dem Tabellenvierten TSG Waldenburg (58) die Saison abschlossen. Dadurch sicherte sich Verrenberg die Möglichkeit, über die Relegation doch noch den Aufstieg in die Kreisliga A zu schaffen.

Anzumerken ist noch das sehr starke Leistungsgefälle dieser Kreisstaffel. Zwischen Platz 4, den die TSG Waldenburg belegte und dem fünftplatzierten Team der SGM Forchtenberg-Sindringen-Ernsbach II lagen 10 Punkte, zwischen Platz 6 und 7 lagen gar 13 Punkte Unterschied. Und am Tabellenende landeten 2 Teams weit abgeschlagen hinter dem hinteren Mittelfeld der Tabelle.

Insgesamt standen am Ende 810 Tore zu Buche, was einem Schnitt von 4,5 Toren pro Partie entspricht.

Die Torjägerkanone holte sich mit 30 Treffern Denny Haspel von der TSG Verrenberg, gefolgt von Otto Philipp von der TSG Waldenburg mit 28 Toren.

Die Schiedsrichter zückten 18 Rote Karten und 18 Ampelkarten für einen Spieler. Desweiteren wurde eine Gelb/Rote Karte gegen einen Teamoffiziellen ausgesprochen.

Kreisliga B7 Franken

Meister und Aufsteiger: 1.FC Igersheim

Relegationsteilnehmer Aufstieg: FC Creglingen

Der 1.FC Igersheim (66 Punkte) sicherte sich am vorletzten Spieltag mit einem 7-1 Heimsieg gegen den SV Morsbach aufgrund des direktgewonnenen Vergleiches (1-2 & 4-2) gegen den FC Creglingen (63) die Meisterschaft. Creglingen wiederum zeigte eine sehr starke Rückrunde. Vor allem auswärts wurde elfmal dreifach gepunktet. Damit zog der FCC kurz vor Saisonende noch an der SGM Weikersheim/Laudenbach vorbei und belegen den Aufstiegsrelegationsplatz. Nach der Vorrunde lag der FC Creglingen (28) noch mit sechs Punkten Rückstand auf Tabellenplatz drei hinter Igersheim (34) und Weikersheim-Laudenbach (33).

In dieser Staffel ist anzumerken, dass zwischen dem drittplatzierten SGM Weikersheim-Laudenbach (62) und dem viertplatzierten SGM Markelsheim-Elpersheim (40) satte 22 Punkte Unterschied liegen. Ab Platz vier ist alles im normalen Maße beisammen.

Die Torjägerkanone holte sich mit 24 Treffern Marvin Sauer von Meister 1.FC Igersheim, gefolgt mit 23 Toren von Patrick Hanselmann vom SV Morsbach.

Insgesamt standen am Ende 712 Tore zu Buche, was einem Schnitt von 3,9 Toren pro Partie entspricht.

Die Schiedsrichter zückten 13 Roten Karten und 14 Ampelkarten für einen Spieler. Desweiteren wurde 1 Feldverweis auf Dauer gegen einen Teamoffiziellen verhängt.